

Protokoll der 3. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Büren 2022

Ort: Bürgersaal der Stadt Büren

Datum: Montag, 19.09.2022

Beginn: 16.31 h

Ende: 17.30 h

Anwesend:

Frau Kluge (Barkhausen), Frau Pommer (Brenken), Herr Muntschick-Wünnemann (Büren), Herr Lues (Eickhoff), Herr Keiter (Harth), Frau Karthaus (Hegensdorf), Herr Meis (Siddinghausen), Frau Schlingmann-Meier (Steinhausen), Herr Luis (Weiberg), Herr Kleine (Wewelsburg), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren), Frau Hillebrand (Bürgerhilfe Büren), Herr Ostwald (Sozialarbeit VdK Büren)

Entschuldigt: Herr Eggebrecht (Bündnis für Familie), Herr Jäger (Weine), Frau Kamp (Caritas-Konferenz St. Nikolaus Büren)

Gast: -

Referent: Herr Hans-Werner Kley (Bürgerhilfe Büren e.V.)

Sitzungsleitung: **Frau Christel Schlingmann-Meier**

Nächste Sitzung: (noch offen)

Zu TOP 1) Einleitung

a) Begrüßung

Frau Schlingmann-Meier eröffnet um 16.31 Uhr die 3. Sitzung im Jahr 2022, begrüßt alle Anwesenden und stellt zunächst Herrn Gerhard Muntschick-Wünnemann als neues Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Büren vor, der zukünftig die Belange der Kernstadt Büren vertreten wird. Weiterhin stellt sie als Gast Herrn Hans-Werner Kley vor, der als Vorsitzender der Bürgerhilfe Büren über seine Arbeit berichten wird und mit Hilfe der Mitglieder des Seniorenbeirates als Verteiler in den einzelnen Ortsteilen und vertretenden Institutionen neue Mitglieder anwerben möchte. Frau Schlingmann-Meier weist noch darauf hin, dass sie einer aktiven Nebentätigkeit im sozialen Bereich nachgeht und zurzeit Bereitschaft hat, so dass sie kurzfristig im Einsatzfall die Sitzung beenden müsste und möchte deshalb den Tagesordnungspunkt 4 vorziehen.

Zu TOP 4) Bericht Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

Da der aktuelle Nahverkehrsplan im Jahre 2024 ausläuft, hat der Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter (nph) im Verlaufe dieses Jahres zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes neue Ausschreibungen vorgenommen. Erst nach der dritten Ausschreibung hat die BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH darauf reagiert und sich bereit erklärt, unter gewissen Auflagen nach Ablauf des noch für zwei Jahre bestehenden aktuellen Nahverkehrsplanes den Vertrag weiterzuführen. Im neuen Nahverkehrsplan ab 2024 wird der **komplette Wochenendverkehr auf Anruf-Linien-Fahrten** umgestellt. Der Bus fährt also nur, wenn dieser vorher telefonisch angemeldet wird. **Alle Fahrten der Stadtbuslinien ab 20.30 Uhr werden ersatzlos eingestellt.** Die Linie **Bür1**, die aktuell von der Stadthalle über Rahbusch, Eichendorffstraße, Domentalsweg, Mittersiller Straße, Am Knapp und Spielenweg

nach Alte Post verkehrt, wird komplett gestrichen. Die Linie **Bür6** Büren, Weine, Siddinghausen, Harth, Weiberg, Hegensdorf entfällt an Sonn- und Feiertagen zugunsten der Samstagsverkehre im Stadtgebiet. Die Buslinie S61 wird eingeschränkt. Die Linienkursnummern 31, 33 und 34 fallen komplett weg. Die Buslinie S61 beginnt an der Haltestelle Westerntor in Paderborn und fährt mit insgesamt 23 Haltepunkten bzw. Haltestellen zur Haltestelle Alte Post in Büren und wieder zurück, so Frau Schlingmann-Meier. Weiter teilt sie mit, dass sie an einer gemeinsamen Sitzung der Freien Wähler - Bürger für Büren e.V. und des Ausschusses für Familien, Bildung und Generationen am 21.06.2022 teilgenommen hat, wo über mögliche Einschränkungen und Kosteneinsparungen diskutiert worden ist. Zur besseren Planung für die zukünftigen Belange im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs hat die Stadt Büren die Stadtplanerin Corina Schenk als Mobilitätsmanagerin eingestellt. Frau Schlingmann-Meier hat mit ihr schon Kontakt aufgenommen, um sie zu einer der kommenden Sitzungen des Seniorenbeirates Büren einzuladen, damit die Interessen der älteren und behinderten Menschen gut vertreten werden, da besonders diese Altersgruppe den ÖPNV in Anspruch nimmt. Wichtig ist dabei, dass die Anzahl der Fahrgäste ansteigt, denn dann kann sinnvollerweise auch über eine Ausweitung im Personennahverkehr nachgedacht werden. In diesem Zusammenhang wird zurzeit heftig über die Reaktivierung der Almetalbahn diskutiert, obwohl gerade im Bereich des Schienenverkehrs wegen Personalmangels Züge ausfallen, so Frau Schlingmann-Meier abschließend.

Zu TOP 1) Einleitung

b) Protokoll der letzten Sitzung vom 09.06.2022

Da wieder davon ausgegangen wird, dass jeder das Protokoll gelesen hat und auf Nachfrage keine Wortmeldungen dazu vorliegen, ist es somit genehmigt. Frau Schlingmann-Meier bedankt sich beim Schriftführer Herrn Kleine und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 2) Bericht aus der Verwaltung

Frau Schlingmann-Meier fragt bei Frau Finke nach, ob es Neuigkeiten aus der Verwaltung zu berichten gibt. Frau Finke teilt mit, dass in der Zeit vom 24.10. bis 28.10. dieses Jahres die Wahl des Jugendbeirates der Stadt Büren durchgeführt wird und somit die geplante Vorstellung der gewählten Vertreter beim Seniorenbeirat und die Zusammenarbeit beider Gremien erst im neuen Jahr geschehen kann. Da ansonsten nichts anliegt, bedankt sich Frau Schlingmann-Meier bei Frau Finke und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 3) Rückblick Ausflug nach Detmold

Die Tagesfahrt nach Detmold fand am 4. Juli 2022 statt und wurde per Linienbus und Zug auf der Hin- und Rückfahrt durchgeführt. Die Fahrt war sehr gut organisiert und die jeweiligen Anschlusszeiten wurden sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt planmäßig eingehalten. Dies galt auch für den Anschlussbus vom Bahnhof bis zum Treffpunkt der Stadtführung. Der genaue Ablauf des Ausflugs mit Fotos ist auf unserer Homepage

<http://www.seniorenbeirat-bueren.de>

dargestellt. Frau Schlingmann-Meier bedankt sich nochmals bei allen anwesenden Mitfahrerinnen und Mitfahrern und beendet dann den Tagesordnungspunkt. Sie übergibt das Wort an Herrn Kley, Vorsitzender der Bürgerhilfe Büren, der mit seinen Ausführungen beginnt.

Zu TOP 5) Zusammenarbeit mit der Bürgerhilfe

Herr Kley bedankt sich zunächst bei allen Teilnehmern für die Möglichkeit, die Arbeit der Bürgerhilfe Büren in der Sitzung des Seniorenbeirates vorstellen zu können und zugleich auch Werbung für neue Mitglieder betreiben zu dürfen. Die Bürgerhilfe Büren hat sich zum Ziel gesetzt, besonders älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in diversen Notsituationen mit Rat und Tat beizustehen. Unser Konzept der „organisierten Nachbarschaftshilfe“ hat sich in den letzten 10 Jahren vielfach bewährt. Oft sind es die kleinen Dinge oder auch nur das Wissen um eine zuverlässige hilfreiche Hand im Hintergrund, die das Leben älterer oder alleinstehender Mitbürger erleichtern. Dies sind im Einzelnen Arzt- bzw. Krankenhausfahrten, Behördengänge, wichtiger Schriftverkehr, Unterstützung pflegender Angehöriger usw. Rechtsberatungen oder größere Reparaturen gehören nicht dazu. Die Bürgerhilfe ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein und unsere Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich. Die Hilfe beruht auf Gegenseitigkeit, d. h. Helferinnen und Helfer erhalten für ihr Engagement Zeitgutschriften in Form von Bonuspunkten, die sie im gleichen Umfang in Notsituationen für sich selbst wieder in Hilfe umwandeln können. Für die Fahrten werden 40 Cent pro Kilometer vergütet. Den Personen, die die Hilfe in Anspruch nehmen, werden zwei Euro pro Stunde als Ersatz bei fehlenden Bonuspunkten berechnet, die nach Abschluss der Hilfe entrichtet werden müssen. Für umfangreichen Versicherungsschutz in Form einer Unfall- und Haftpflichtversicherung ist bestens gesorgt. Weitere Details können auf unserer Homepage

<https://www.buergerhilfe-bueren.de/>

nachgelesen werden. Dort sind neben wichtigen Dokumenten unseres Vereins auch drei Videos integriert, die beispielhaft über unsere Arbeit berichten. Im Rahmen des Wettbewerbes „Nordrhein-Westfalen – hier hat alt werden Zukunft“ wurden 15 Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die in herausragender Art und Weise die Teilhabe und Integration älterer Menschen in Nordrhein-Westfalen fördern. Zu den Preisträgern gehört auch die Bürgerhilfe Büren e.V., so Herr Kley. Für diejenigen, die kurzfristig Hilfe benötigen, ist er selbst über folgende Rufnummer **02955-748367** zu erreichen, und zudem kann auch über die E-Mail-Adresse info@buergerhilfe-bueren.de jederzeit Kontakt aufgenommen werden. Zusätzlich hat die Bürgerhilfe Büren im Rathaus der Stadt an zwei Tagen in der Woche Bürozeiten eingerichtet, und zwar Dienstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Mittwochs von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, so Herr Kley weiter. Abschließend richtet er an alle Mitglieder des Seniorenbeirates die dringende Bitte, in ihren jeweiligen Ortsteilen oder Institutionen Ansprechpartner zu suchen, um mit deren Hilfe neue Mitglieder zu bekommen. Herr Kley bietet dazu ein gemeinsames Treffen in dem jeweiligen Ortsteil an, bei dem in gemütlicher Runde und ggf. unter Einbeziehung der Presse mögliche Kandidaten ausgewählt und ansprechend kontaktiert werden sollen. Zum Schluss bedankt er sich bei allen Teilnehmern für ihr Zuhören. Frau Schlingmann-Meier sieht in ihrem Ortsteil Steinhausen Probleme darin, auf diese Art und Weise entsprechende Ansprechpartner bzw. Mitglieder zu finden. Sie ist der Meinung, dass man im Bekannten- bzw. Freundeskreis oder bei Vereinsfreunden Werbung für den Eintritt neuer Mitglieder in die Bürgerhilfe Büren betreiben sollte. Frau Pommer sieht eine gute Möglichkeit, über die aktuelle Mitgliederliste des jeweiligen Ortsteils neue Personen zu akquirieren. Herr Muntschick-Wünnemann meldet sich zu Wort und betont, dass das gleiche Problem der Mitgliedschaftserweiterung auch bei der CDU-Senioren-Union Büren vorhanden ist. Abschließend sagt Frau Schlingmann-Meier seitens des Seniorenbeirates Herrn Kley volle Unterstützung der Bürgerhilfe Büren zu, bedankt sich bei Herrn Kley für seine Ausführungen und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 6) Teilnahme am Seniorennachmittag am Oktobermarkt (26.09.2022)

Frau Schlingmann-Meier teilt zunächst mit, dass der Seniorennachmittag am Montag, dem 26.09.2022, ab 15.00 Uhr im Zelt auf dem Marktplatz in Büren beginnt und etwa gegen 18.00 Uhr beendet sein wird. Nach der Begrüßung seitens der Stadt wird sie die Ziele und die bisherige Arbeit des Seniorenbeirates Büren in etwa eines zehnminütigen Vortrags darstellen. Es ist nicht geplant, dass der Seniorenbeirat sich an weiteren Aktivitäten wie beispielsweise den Verkauf der Notfalldosen beteiligen soll, so Frau Schlingmann-Meier. Sie wird in ihrer Rede aber erwähnen, dass im Bürgerbüro bei Bedarf noch Notfalldosen und Notfallkarten käuflich erworben werden können. Es wird Kaffee und Kuchen vom Team Kretzer ausgegeben und für die musikalische Unterhaltung sorgen wieder die Sauerländer Oldies. Der Kostenbeitrag beträgt, wie schon in den vergangenen Jahren, fünf Euro pro Person. Abschließend freut sich Frau Schlingmann-Meier darüber, wenn zumindest weitere Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

Zu TOP 7) Informationen aus den Ortsteilen

Herr Luis als Vertreter des Ortsteils Weiberg teilt kurz mit, dass die Dorfstraße renoviert wird und Frau Kluge erwähnt, dass in Barkhausen neue Bushaltestellenhäuschen aufgestellt worden sind. Frau Pommer ergänzt dazu, dass dies in Brenken ebenfalls gemacht wurde. Außerdem sind einige Bushaltestellen im Stadtgebiet Büren barrierefrei gemacht worden. Herr Keiter vom Ortsteil Harth teilt mit, dass die Kreisstraße vom Ortseingang bis unten zum Freibad neu gemacht wird, ohne dass Anliegerkosten entstehen. Die Bürgersteige werden dabei erhöht, damit die Autos auf der Straße parken und somit die Fußgänger auf dem Gehweg besser geschützt sind. Weiter ist am Friedhof die Bushaltestelle barrierefrei gemacht worden, so Herr Keiter abschließend. Auch in Wewelsburg wird die Bushaltestelle am Niederhagen zurzeit erneuert und barrierefrei gemacht, so Herr Kleine. Damit ist der Tagesordnungspunkt abgeschlossen und Frau Schlingmann-Meier geht zum letzten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 8) Verschiedenes

Sie teilt erfreut mit, dass sie eine Einladung zur Eröffnung einer Tanzschule in Steinhausen bekommen hat, die neben Standardtänzen und lateinamerikanischen Tänzen für alle Altersgruppen auch Kindertanzveranstaltungen anbietet. Tanzen ist eine sehr gute Beschäftigung für Seniorinnen und Senioren, denn es schützt besonders gut vor Demenzerkrankungen, so Frau Schlingmann-Meier. Abschließend überlegt sie noch, ob im Dezember eine Seniorenbeiratssitzung einberufen werden soll oder nicht. Wenn ja, werden alle Mitglieder rechtzeitig von Frau Finke informiert. Um 17.30 Uhr beendet sie die Sitzung, bedankt sich bei den Teilnehmern, wünscht allen gute Gesundheit und freut sich auf das Treffen am kommenden Montag beim Seniorennachmittag am Oktobermarkt.

Anlagen

- Teilnehmerliste (2 Seiten)

Vorsitzende:

Christel Schlingmann-Meier

Protokollant:

Reinhard Kleine

Reinhard Kleine